

27.09.2006 - 10:00 Uhr

Digitalfotos jetzt mit Personen-Erkennung / Ein Klick aufs Gesicht liefert nähere Angaben zur Person / Anonyme Gruppenbilder werden zu aussagekräftigen Aufnahmen / Meilenstein in der digitalen Bilderwelt

Berlin (ots) -

"Wer ist wer?" - diese Frage stellt sich immer wieder beim Betrachten von Fotos mit mehreren Personen. Althergebracht werden die Namen auf der Rückseite oder im Fotoalbum vermerkt. Bei Digitalfotos versagt diese Methode und übrig bleibt oftmals nur ein Fragezeichen im Kopf des Betrachters. Jetzt hat das Studenten-Netzwerk studiVZ (www.studivz.net) ein Verfahren eingeführt, das Abhilfe schafft. Hierzu werden die abgebildeten Personen im Foto mit einem Hyperlink versehen. Wer mit der Maus auf das Gesicht klickt, wird automatisch auf das studiVZ-Profil des Abgelichteten geleitet. studiVZ hat das neuartige Click-Face-Verfahren zunächst im eigenen Studenten-Netzwerk mit bald einer Million Mitgliedern von knapp 2000 Hochschulen aus ganz Europa eingeführt. Technisch ist das Foto-Tagging, wie die Methode im Fachjargon heißt, auf jede digitale Bildersammlung übertragbar.

Der jüngste Foto-Coup steht beispielhaft für die Innovationskraft des studiVZ, das die beiden Studenten Ehssan Dariani und Dennis Bemmann im Oktober letzten Jahres gestartet haben. Das studiVZ wirkt der Anonymität an Hochschulen entgegen und beschleunigt die interpersonellen Informationsflüsse. Gründer Ehssan Dariani: "Wir wollen, dass Studenten immer auf dem Laufenden sein können, was um sie herum so passiert." Die primär mit ihren lokalen, real-existierenden Freunde vernetzten Mitglieder nutzen das studiVZ um studentische Initiativen zu überwiegend lokalen Campusthemen zu organisieren, sich auszutauschen oder zu sehen, wer noch in ihren Vorlesungen sitzt. Ebenso wichtig ist die Kommunikation im studentischen Freundeskreis, der sich durch die Internet-Vernetzung ständig erweitert. In über 60.000 Themengruppen finden sich Gleichgesinnte zusammen. Da Fotos dabei eine zentrale Rolle spielen, kommt der jüngsten technischen Entwicklung eine besonders hohe Bedeutung zu: Mit einem Klick gelangt man vom Gruppenfoto, etwa von der letzten WG-Party, zum persönlichen Nutzerprofil.

Über den Namen hinaus sind alle weiteren Angaben zur Person, Hobbys, politischer Einstellung und das Hochladen eigener Fotoalben freiwillig. Fotos, von denen man im wahrsten Sinne des Wortes weiß, wer dahinter steckt, stellen aber eine wichtige Grundlage für gegenseitiges Vertrauen dar.

Über studiVZ.net: www.studivz.net wurde im Oktober 2005 von den zwei Studenten Ehssan Dariani (26) von der Universität St. Gallen und Dennis Bemmann (28) von der HU Berlin gegründet. Später wurde das Team noch durch Michael Brehm (26) von der WHU vervollständigt. Ziel und Zweck der Plattform ist es die Netzwerkkultur an europäischen Hochschulen zu etablieren und damit universitäre Grenzen zu überwinden. Neben praktischen Funktionen wie den diversen Interessengruppen oder den persönlichen Profilen sind es gerade die Komponenten des Social Networking, wie das Freundesnetzwerk oder das Gruscheln, die das Studentenprojekt so beliebt machen.

Pressekontakt:

Tilo Bonow | Tel.: +49.30.40042888 |
E-Mail: presse@studiverzeichnis.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010389/100516618> abgerufen werden.